

20.10.2014: Klage von Herrn Israel klar abgewiesen

Es freut uns, dass das Landgericht Regensburg die Klage von Herrn Israel gegen das Mitglied unseres Vorstandes Ludwig Simek klar und deutlich abgewiesen hat. Ein anderes Ergebnis haben wir nicht erwartet. Die Klage von Herrn Israel war haltlos und unnötig. Seine Anschuldigungen und Unterstellungen waren aus der Luft gezogen, unbewiesen und ohne jedwede rechtliche Grundlage. Daher hatte das Gericht gar keine andere Wahl, als die Klage abzuweisen.

Wir betonen, dass dieses destruktive Vorgehen allein von Herrn Israel ausging. Ein im Vorfeld der Klage von uns initiiertes Mediationsverfahren scheiterte an dem völlig uneinsichtigen und kompromisslosen Verhalten des Herrn Israel. Er war von Anfang an in den Gründungsprozess des Vereins „Keine Bedienung für Nazis e. V.“ eingebunden und aufgefordert sich hierbei einzubringen. Leider hat er dieses Angebot vehement abgelehnt und die demokratisch und transparent geschaffenen Strukturen nicht akzeptieren. Herr Israel hat sich leider entschieden, eine unnötige öffentliche Schlammschlacht mit Hilfe eines befreundeten Journalisten zu entfachen und unsere langjährige Arbeit gegen Rassismus und Rechtsextremismus schwer zu beschädigen. Was damit erreicht werden sollte und wem dies etwas gebracht hat, bleibt uns absolut schleierhaft.

Wir möchten uns für die sehr gute Arbeit von Rechtsanwalt Nils Pütz bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei den Menschen, die den Anschuldigungen von Herrn Israel nicht blind gefolgt sind, sondern sich informiert haben.

Wir hoffen, dass wir uns nun wieder voll und ganz unserer Arbeit widmen können. Wir wollen uns in den nächsten Jahren weiterhin gegen gruppenbezogene Diskriminierung stellen und Rassismus den öffentlichen Raum entziehen. Die Aufklärung und Information der Regensburger Gastronomie bleibt unsere Hauptaufgabe.